

MZ 7.8.06

# Der „Pängelblitz“ bekommt ein Dach

## Richtfest: Pavillon für die Draisine

**Münster** ■ Jeder Münsteraner kennt die Lokomotive des Eisenbahnmuseums am Albersloher Weg. Tagtäglich fahren Tausende Menschen an ihr vorbei und riskieren einen Blick auf das schwarze Gefährt aus Stahl.

Nun hat aber das Museum einen neuen, noch heimlichen Star – eine Draisine. Zwar steht das historische Eisenbahngerät schon seit 1990 in Gremmendorf, fristete im letzten Jahrzehnt allerdings ein eher beschauliches Dasein, denn sie stand zumeist in der Museumsgarage.

Dass der „Pängelblitz“ nun in den Mittelpunkt des Interesses aufgestiegen ist, verdankt er dem Film „Stella und der Stern des Orients“. In jenem Film, der im Frühjahr 2006 in den Kinos zu sehen war, spielt die Draisine eine gewichtige Rolle. Der Förderverein Pängelanton Denkmal-Lok e.V. und die Fördermitglieder aus den Reihen der

Volksbank und der Sparkasse zollten diesem Auftritt nun den gebührenden Respekt und spendierten der Draisine einen Pavillon.

Zum Richtfest am Samstagabend fanden sich die etwa 100 Fördermitglieder am Eisenbahnmuseum ein und genossen das für sie ausgerichtetes Fest.

Das Motto in diesem Jahr war: Ein italienischer Abend! Bei Pizza und Pasta sah man Don Camillo durch den Abend führen, als weitere Gäste gaben sich Heino, Rita Pavone sowie Al Bano und Romina Power die Ehre. Allerdings hatten sie verblüffende Ähnlichkeit mit den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins...

In den kommenden Tagen, wenn die letzten Schienen verlegt sind, bezieht der „Pängelblitz“ dann sein neues Zuhause und tauscht die staubige Garage gegen einen verglasten Palast.



Der Präsident des Fördervereins Pängelanton, Günther Kade, Vizepräsident Jürgen Hertiger, Museumsleiter Egon Clephas und Pressesprecher Wolfgang Klein genießen den italienischen Abend und freuen sich über die Fertigstellung des Pavillons. MZ-Foto GBE